

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

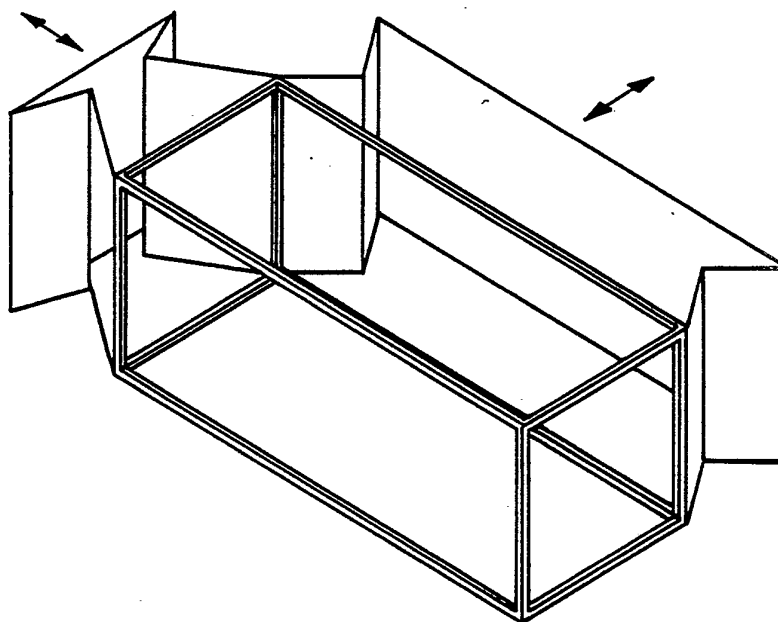
(51) Internationale Patentklassifikation⁴ : E04B 1/344, 1/343	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 86/ 05223 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 12. September 1986 (12.09.86)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE86/00091 (22) Internationales Anmeldedatum: 5. März 1986 (05.03.86) (31) Prioritätsaktenzeichen: P 35 08 188.0 (32) Prioritätsdatum: 5. März 1985 (05.03.85) (33) Prioritätsland: DE (71)(72) Anmelder und Erfinder: KUTZNER, Jürgen [DE/DE]; Alsenstrasse 26b, D-1000 Berlin 39 (DE). (74) Anwalt: CHRISTIANSEN, Henning; Dietrich-Schäfer-Weg 21, D-1000 Berlin 41 (DE). (81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), AU, BB, BE (europäisches Patent), BG, BR, CF (OAPI Patent), CG (OAPI Patent), CH (europäisches Patent), CM (OAPI Patent), DE (europäisches Patent), DK, FI, FR (europäisches Patent), GA (OAPI Patent), GB (europäisches Patent),	HU, IT (europäisches Patent), JP, KP, KR, LK, LU (europäisches Patent), MC, MG, ML (OAPI Patent), MR (OAPI Patent), MW, NL (europäisches Patent), NO, RO, SD, SE (europäisches Patent), SN (OAPI Patent), SU, TD (OAPI Patent), TG (OAPI Patent), US. Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i>	

(54) Title: TRANSPORTABLE SHELTER**(54) Bezeichnung:** TRANSPORTABLE UNTERKUNFT**(57) Abstract**

The basic structure has the dimensions of a container and is transported as such. For expansion, at least one side wall is outwardly movable to a position which is essentially parallel to that in the transport condition. At the same time, the remaining side walls connected to the movable side wall can be unfolded in harmonica fashion. The upper and lower edges of the basic structure with container dimensions, are fitted to accommodate additional floor and ceiling elements to go with the enlarged space.

(57) Zusammenfassung

Transportable Unterkunft mit einer Grundstruktur, die die Abmasse eines Containers aufweist und die als solcher zu transportieren ist, wobei sich zur Vergrößerung des Innenraums mindestens eine Seitenwand im wesentlichen parallel zu ihrer Position im Transportzustand nach aussen bewegen lässt, wobei mit der beweglichen Seitenwand verbundene zusätzliche Seitenwände zieharmonikaartig faltbar sind, während ein Boden- und Deckenteil für den vergrößerten Raumbereich an der oberen bzw. unteren Längskante der Grundstruktur mit Containerabmassen angeschlagen sind.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FR	Frankreich	ML	Mali
AU	Australien	GA	Gabun	MR	Mauritanien
BB	Barbados	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
BE	Belgien	HU	Ungarn	NL	Niederlande
BG	Bulgarien	IT	Italien	NO	Norwegen
BR	Brasilien	JP	Japan	RO	Rumänien
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SD	Sudan
CG	Kongo	KR	Republik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	SU	Soviet Union
DE	Deutschland, Bundesrepublik	LU	Luxemburg	TD	Tschad
DK	Dänemark	MC	Monaco	TG	Togo
FI	Finnland	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika

- 1 -

Transportable Unterkunft

B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft eine transportable Unterkunft der im Oberbegriff des Anspruchs 1 angegebenen Art.

Es sind bereits derartige Unterkünfte bekannt, die die Möglichkeit aufweisen, durch Aufspannen von Zeltbahnen

oder in sonstiger Weise ansetzbare (gleichartige) Elemente zusätzlichen Raum zu schaffen. Diese Container sind stapelbar und werden als Baustellenunterkünfte oder für ähnliche Zwecke genutzt. Sie sind aber wenig geeignet, mehreren Personen einen komfortablen längeren Aufenthalt zu gewähren.

Der Erfindung in Anspruch 1 angegebenen Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Unterkunft zu schaffen, die vom Transport her nicht mehr Aufwand verlangt als die üblichen Transportbehältnisse, die andererseits aber an Ort und Stelle leicht und in verhältnismäßig kurzer Zeit zu einer größeren und bequemeren Unterkunft wesentlich erweitert werden kann.

Der Erfindung liegt die Erkenntnis zugrunde, daß sich durch zusätzliche Einbauten in einer quaderförmigen Grundstruktur, insbesondere von der Größe eines genormten Containers, mittels ausfaltbarer fester Seitenwände zusätzliche Raumbereiche schaffen lassen, welche durch die Verwendung fester Raumelemente einer massiv gebauten Raumeinheit im Komfort nicht nachstehen.

Insbesondere ergeben sich durch das Vorsehen einer im wesentlichen diagonal verlaufenden Trennwand mit Verbindungstüren sowie ausziehbaren Treppen bei gestapelter Anordnung gemäß vorteilhaften Ausführungsbeispielen zahlreiche Verwandlungsmöglichkeiten, welche es gestatten, die Unterkunft in kurzer Zeit unterschiedlichsten Anforderungen anzupassen.

Das wird vorzugsweise auch dadurch erreicht, daß mindestens eine Seitenwand der quaderförmigen Unterkunft aus drei falt- bzw. klappbaren Elementen besteht. Das beim Transport außen befindliche erste Element ist oben mit
5 einem Scharnier befestigt und klappt nach oben, wo es für den neu gewonnenen Raum das Dach bildet. Das zweite - im eingefalteten Zustand - dahinterliegende Element bildet die Stirnwand und läßt sich mit an ihm befestigten geteilten
10 Seitenwänden ziehharmonikaartig herausfalten. Das dritte innen liegende Element wird durch ein unten angebrachtes Scharnier gehalten und heruntergeklappt und bildet so die Bodenplatte des zusätzlichen quaderförmigen Raumes. Boden- und Deckenplatte bilden jeweils eine stabile einstückige Platte, die mittels Scharnieren an der
15 quaderförmigen Struktur befestigt ist.

Jede auf diese Weise ausgefahrene Seitenwand vergrößert die Grundfläche der transportablen Unterkunft um die Größe ihrer eigenen Fläche. Wenn alle Seitenwände ausgeklappt
20 sind, hat sich die Grundfläche nahezu verfünffacht. Die damit entstandene größere Raumeinheit ist bevorzugt diagonal in zwei symmetrische Einheiten teilbar.

In der Mitte im festen Teil der Unterkunft sind alle von
25 der Ver- und Entsorgung mit Strom- Wasser und Gas abhängigen Einrichtungen wie Naßzelle, Spüle, Kühlschrank, Kochgelegenheit und Heizung und außerdem einige Schränke untergebracht. Bestimmte Aggregate wie Klimaanlage, Wasservorrat etc. lassen sich somit günstig für beide
30 Raumeinheiten gemeinsam verwenden.

Ebenfalls im mittleren Teil im Boden befindet sich bei im bewohnbaren Zustand stapelbarer Ausführung mindestens eine ausziehbare Treppe, die bei Bedarf bei zwei transportablen Unterküften die Verbindung zur unteren Raumeinheit herstellt.

An den herunterklappbaren Bodenplatten sind bevorzugt weitere Wohnelemente wie Betten, die zum Teil zu Sitzecken umzuwandeln sind, sowie Tische und Schränke befestigt.

10 Alle nach außen führenden Türen und alle Fenster befinden sich entweder - im eingefalteten Zustand verdeckt - in den ausfaltbaren Stirnwänden oder in den an den Stirnwänden befestigten Seitenwänden, so daß die transportable Unterkunft im zusammengeklappten Zustand völlig abgeschlossen ist und Fenster und Türen beim Transport hermetisch

15 gegen Beschädigungen geschützt sind. Um bei Bedarf zwei durch diagonale Teilung entstandene Wohnheiten miteinander verbinden zu können, sind im inneren Teil jeder Unterkunft Türen vorgesehen.

20 Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet bzw. werden anhand der nachstehenden Ausführungsbeispiele näher beschrieben. Es zeigen:

25 Figur 1a ein Ausführungsbeispiel in Prinzipdarstellung, bei dem die Erweiterbarkeit der containerartigen Grundstruktur in Perspektivdarstellung sichtbar ist,

30 Figur 1b eine entsprechende Prinzipdarstellung Ausführungsbeispiels als Grundriß in Draufsicht,

Figuren 2a bis 2d Detaildarstellungen der Faltungsmechanismen,

Figuren 3a bis 3e das selbe Ausführungsbeispiel mit bevorzugter Anordnung der Inneneinrichtung in einer Draufsicht und entsprechenden Schnittzeichnungen sowie perspektivischer Ansicht, sowie

Figuren 4a und 4b ein anderes vorteilhaftes Ausführungsbeispiel in Form eines kleinen Wohnanhängers.

Das in Figur 1a dargestellte Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Unterkunft gibt in perspektivischer Darstellung den Faltmechanismus für zwei Seitenwände wieder. Je eine Längs- und eine Querseitenwand sind in Richtung nach außen hin mittels zusätzlicher Seitenwände ziehharmonikaartig (in Pfeilrichtung) auf- bzw. zufaltbar, so daß für den Transport eine Verringerung auf die Maße einer quaderförmigen Containergrundstruktur erzielbar ist, während im stationären Zustand der Innenraum beträchtlich vergrößerbar ist. Die Boden- und Deckenteile der Erweiterungsbereiche sind aus Gründen der Übersicht in der Darstellung gemäß Figur 1a fortgelassen.

Figur 1b zeigt eine entsprechende Draufsicht auf das Ausführungsbeispiel der transportablen Unterkunft, in der die Scharnierfunktionen der auffaltbaren Seitenwände ebenfalls zu erkennen sind. In der Draufsicht ist - beginnend mit der schmalen Seitenwand unten - in Richtung entgegen dem Uhrzeigersinn fortschreitend - erkennbar, wie sich die einzelnen Seitenwände bei der Vergrößerung des Innenraums

- 6 -

für Unterkunftszwecke zunehmend nach außen verschieben lassen, wobei ziehharmonikaartig faltbare zusätzliche Wände den Anschluß zwischen beweglichen Seiten(außen)wänden und der quaderförmigen Grundstruktur herstellen. Die quaderförmige Grundstruktur besteht neben Boden- und Deckenteil, mit denen die einstückig ausklappbaren Boden- und Deckelteile der Erweiterungsbereich mittels Scharnier verbunden sind, aus vier senkrechten Ecksäulen, welche Boden- und Deckenteil der Grundstruktur in einem Abstand voneinander halten. An diese Ecksäulen sind die harmonikaartig faltbaren Anschlußwände scharnierartig angeschlossen.

Die nachfolgende weitere Beschreibung des bevorzugten Ausführungsbeispiels erfolgt unter gleichzeitiger Bezugnahme auf die Figuren 2a bis d und 3a bis d, wobei sich die Zuordnungen aufgrund der Bezugszeichen bzw. der Schnittbezeichnungen ergeben.

In der Schnittdarstellung gemäß Figur 2a ist ein erweiterter Seitenwandbereich im ausgefalteten Zustand sichtbar. (entsprechend dem Schnitt A-A in Figur 1b).

Figur 2b zeigt die selbe Anordnung in zusammengeklapptem Zustand im Schnitt bei vergrößertem Maßstab. Alle Wand-, Boden- und Deckenteile 1 bis 5 liegen einander dicht benachbart und nehmen beim Transport den geringstmöglichen Raum ein.

Zum Ausfalten zur Erzielung des erweiterten Wohnbereichs wird wie folgt vorgegangen:

- 7 -

Zunächst wird das äußere Element (einstückige Deckenplatte) 1 hochgeklappt und bildet das Dach, nachfolgend wird das mittlere Element (Seitenwand) 2 herausgeschoben und mit ihm die mittels Scharnieren daran befestigten Seitenwände 3, 4 ziehharmonikaartig herausgefaltet, zuletzt wird das innere Element (einstückiges Bodenteil) 5 heruntergeklappt und bildet den Fußboden des Erweiterungsteils. Die Bodenplatte liegt auf entsprechenden sich horizontal erstreckenden Auflageteilen 2a, 6 und 7 auf, die im Bereich der Unterkante an der Stirnwand 2 bzw. an den Seitenwandteile 4 vorgesehen sind.

Die Einzelheit links oben zur Figur 2a zeigt, wie die ausgeschobene Wand 2 und das Dach 1 in ihrem Randbereich mit Nutungen 8 ineinandergreifen und auf diese Weise die Dichtigkeit gegen äußere Witterungseinflüsse gewährleisten.

Entsprechend ist in den Figuren 2c und 2d ist gemäß einem in Figur 2b angegebenen Schnitt B-B ebenfalls die Anordnung der Elemente 1 bis 7 eines zur Vergrößerung des Wohnbereichs beitragenden Seitenteiles in geschlossener und teilweise zum Erweitern des Wohnbereich geöffneten Position in Draufsicht dargestellt.

Die Figuren 3 bis 3d zeigen Ansichten der aufgeklappten bevorzugten Ausführung der transportablen Unterkunft mit allen Inneneinrichtungen im Grundriß bzw. entsprechenden Seitenansichten. Erkennbar ist die diagonale Aufteilung der Grundfläche in zwei Wohneinheiten 10, 11.

30

Im mittleren, den Wohneinheiten gemeinsamen Teil 12 sind die Versorgungseinheiten vorgesehen: eine Dusche mit und

WC 13, eine Kochgelegenheit 14 mit Kühlschrank 15, Spüle 16 und Schränken 17. Im Boden des mittleren Teiles sind ausziehbare Treppen 18 eingebaut. Die ausgeklappten schmalen Bodenplatten 19 sind mit Betten 20 versehen. Auf die
5 ausgeklappten breiten Bodenplatten sind ebenfalls Betten 21 montiert, die sich in eine Sitzbank mit Tisch verwandeln lassen. Außerdem sind hier Tisch 22 und Stühle (23) vorgesehen.

10 Der Zugang von außen erfolgt durch in den ausfaltbaren Seitenwänden befindliche Türen 24, 25, die über Treppen 26, 27 zu erreichen sind. Fenster 28 sind ebenfalls in den ausklappbaren Stirnseiten oder in deren Seitenteilen
15 vorgesehen. Zwischen den Wohneinheiten 10, 11 können Verbindungstüren 29, 30 wahlweise geöffnet oder geschlossen gehalten werden.

Die Treppen 18 finden Verwendung, wenn gleichartige Wohneinheiten mit erweiterten Innenraumbereichen übereinander
20 gestapelt sind. Da auch die Erweiterungsbereiche durch die einteiligen äußeren Seitenwände und die einteiligen Boden- und Deckenplatten eine feste Struktur bilden, bilden die Wohneinheiten auch in dieser Form stabile Zellen mit großer Belastungsfähigkeit. Zum Stapeln sind entsprechende
25 Anschlußteile vorgesehen, wie sie entsprechend auch das Aufeinanderstapeln von Transportcontainern ermöglichen.

Figur 3a und 3b zeigen die bevorzugte Ausführung in
Schnittdarstellung gemäß Schnitt D-D in zusammengeklappter
30 und in aufgeklappter Position.

- 9 -

In Figur 3c und 3d ist die transportable Unterkunft im Längsschnitt gemäß Schnitt C-C in aufgeklappter und in zusammengeklappter Position zum Transport dargestellt.

5 In Figur 3e ist eine entsprechende Anordnung perspektivisch wiedergegeben.

Die erfundungsgemäße Wohneinheit weist in Transportkonfiguration bevorzugt die Abmaße eines genormten Transport-
10 containers auf. Entsprechend sind auch die an derartigen Containern vorhandenen Mittel zum Erleichtern und Sichern der Verladung bzw. zum Aufeinanderstapeln vorgesehen, so daß ein Transport und eine Lagerung entsprechend und zusammen mit diesen Containern ohne weiteres möglich ist.
15 Die in der Transportkonfiguration die Außenseiten des Quaders bildenden Wände weisen eine entsprechende Belastbarkeit und Festigkeit auf.

In den Figuren 4a und b ist ein anderes vorteilhaftes
20 Ausführungsbeispiel in perspektivischer Darstellung wiedergegeben, welches als fahrbarer Wohnanhänger ausgebildet ist. Figur 4a zeigt den Anhänger 10 in fahrbereiter Konfiguration, während Figur 4b den zum bequemen Aufenthalt erweiterten Zustand wiedergibt.

25

Der Anhänger 10 weist zunächst einen Erweiterungsbereich
11 auf, der entsprechend dem Erweiterungsbereich des zuvor dargestellten Ausführungsbeispiels - bezogen auf eine
Seitenwand - ausgebildet ist. In Fahrzeugrichtung sind zu-
30 sätzlich zwei Kabinenelemente 12 und 13 angeordnet, die jeweils aus einem Bettenraum mit zwei übereinanderliegen-

- 10 -

den Betten bestehen. Diese Elemente sind schubladenförmig ausziehbar, wobei bei jedem der Betten Ausstiegsöffnungen 14 bzw. 15 vorgesehen sind, welche spiegelverkehrt in der Transportkonfiguration einander benachbart zu stehen kommen. Jedes Kabinenelement wird also zum Transport in den Gangraum des anderen hineingeschoben. Der als Umkleideraum dienende Gangbereich entsteht somit beim Auseinanderziehen der Kabinenelemente, welche entweder von außen oder vom übrigen Innenraum 11 her zugänglich sind. Werden die Kabinenelemente über die Hälfte herausgezogen, so ergibt sich ein innerer Gang, während bei geringerem Auszug abgetrennte Kabinenbereiche ergeben, die durch getrennte Türen von außen her zugänglich gemacht werden können.

15 Zum Zusammenschieben können Teleskopschienen oder Rollen verwendet werden, die ebenfalls nicht dargestellt sind. Der ausziehbare Teil 1, der das Bett aufnimmt ist als "schubladenartiger Auszug" mit Dach ausgebildet, so daß er durch die somit quaderförmige Gestaltung eine hohe Eigenstabilität aufweist.

Beim Zusammenschieben wird der Bettenraum des einen Kabinenelements in den Umkleidebereich des gegenüberliegenden Kabinenelements zurückgeschoben. Gleichzeitig werden die Stützungsmittel eingeklappt. Dadurch verringert sich die Länge des Fahrzeugaufbaus auf ein für kleine Wohnanhänger übliches Maß.

Die letztgenannte Ausführung schafft in vorteilhafter Weise eine transportable Unterkunft mit einem verhältnismäßig großen Aufenthaltsbereich und separaten und trotzdem geräumigen Schlafkojen mit eigenen Umkleidebereichen.

- 11 -

Die erfindungsgemäße Unterkunft ist sowohl für touristische Zwecke geeignet als auch für Baustellen. Sie wird überall dort Anwendung finden, wo mehrere Menschen bzw. Gruppen, wie beispielsweise Familien, Sportler oder andere
5 Personen mit gemeinsamen Aktivitäten bequem und schnell für begrenzte oder längere Zeit bequem unterzubringen sind.

Die erfindungsgemäße Unterkunft ist schnell und problemlos
10 auf- und zusammenklappbar und leicht und billig zu transportieren. Sie benötigt keine vorbereiteten Grundstücke, sondern nur Wasser- und Stromanschlüsse. Die Möblierung ist bevorzugt erweiterbar oder als Bausatz gestaltet.

15 Die Erfindung beschränkt sich in ihrer Ausführung nicht auf das vorstehend angegebene bevorzugte Ausführungsbeispiel. Vielmehr ist eine Anzahl von Varianten denkbar, welche von der dargestellten Lösung auch bei grundsätzlich anders gearteten Ausführungen Gebrauch machen.

20

* * * * *

25

30

A n s p r ü c h e

1. Unterkunft mit für den Transport verkleinerbaren
5 Abmessungen, welche in der Transportkonfiguration eine
quaderförmige Struktur aufweist,
- d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
- 10 daß zur Vergrößerung des Innenraums ausgehend von der
quaderförmigen Grundstruktur mindestens eine Seitenwand im
wesentlichen parallel zu ihrer Position in der Transport-
konfiguration nach außen verschiebbar angeordnet ist,
- 15 wobei zum Erzeugen des Anschlusses zwischen der quader-
förmigen Grundstruktur und der beweglichen Seitenwand vor-
gesehen sind:
- mit der beweglichen Seitenwand einerseits und der
20 quaderförmigen Grundstruktur andererseits verbundene
zusätzliche Seitenwände, die zieharmonikaartig falt-
bar ausgebildet sind, und
- je eine Boden- und eine Deckenplatte für den gegenüber
25 der quaderförmigen Grundstruktur vergrößerten Raum-
bereich, die an der oberen bzw. unteren Kante
der quaderförmigen Grundstruktur klappbar angeschla-
gen sind,
- 30 und daß der seitliche Abstand der beweglichen Seitenwand
von der quaderförmigen Grundstruktur im nach außen ver-

schobenen Zustand im wesentlichen gleich der Höhe der Grundstruktur ist.

5 2. Unterkunft nach Anspruch 1, d a d u r c h g e -
k e n n z e i c h n e t , daß die in der Transportkonfi-
guration außen befindliche Oberflächen entsprechend den
Oberflächen eines Transportcontainers ausgebildet und mit
den entprechenden für den Transport erforderlichen Be-
10 schlägen versehen sind und in dieser Konfiguration die
Abmaße denjenigen eines derartigen Transportcontainers
entsprechen.

15 3. Unterkunft nach Anspruch 2, d a d u r c h g e -
k e n n z e i c h n e t , daß Vorrichtungen zur Stapelung
zusammen in Verbindung mit gleichartigen Transportcontai-
nern oder gleichartigen Behältern in der Trasnportkonfi-
guration vorgesehen sind.

20

4. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß eine
sich im wesentlichen diagonal erstreckende Trennwand in
25 zwei Raumeinheiten innerhalb der quaderförmigen Grund-
struktur vorgesehen ist.

5. Unterkunft nach Anspruch 4, d a d u r c h g e -
30 k e n n z e i c h n e t , daß jede Raumeinheit innerhalb
der Containerstruktur sämtliche Versorgungseinrichtungen
und gegebenenfalls Möbel separat eingebaut enthält.

6. Unterkunft nach einem der Ansprüche 4 oder 5, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Trenn-
wand mindestens eine Verbindungstür aufweist.

5

7. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
ausklappbaren Elemente im ausgeklappten Zustand an ihren
Außenkanten gegenseitig mittels Nuten zusammenfügbar sind.

10

8. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß eine
Außentür und/oder Fenster in einer faltbaren Seitenwand
15 vorgesehen sind.

9. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die dia-
20 gonale Teilung der Grundfläche durch die Trennwand im we-
sentlichen drehsymmetrisch ausgebildet ist.

10. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche,
25 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß im
Bereich eines Teils der Trennwand die gemeinsamen
Aggregate bzw. Versorgungseinrichtungen für beide
Raumeinheiten angeordnet ist.

30

11. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß auf min-

destens einer der an der unteren Längskante der Grundstruktur angeschlagenen klappbaren Bodenplatten des Erweiterungsteils Möbelemente befestigt sind, welche sich in eingeklapptem Zustand der Bodenplatte innerhalb der quaderförmige Grundstruktur befinden und in die dort fest angebrachten Möbelemente einfügen.

12. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die quaderförmige Grundstruktur auch in erweitertem Zustand stapelbar ausgebildet ist.

13. Unterkunft nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß zwei übereinandergestapelte Unterkünfte durch im Boden im inneren Teil der oberen Unterkunft vorgesehene, nach Art einer versenkbaren Bodentreppe ausziehbare Treppen miteinander verbindbar sind.

14. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die alle vier Seitenwände nach außen verschiebbar angeordnet sind.

15. Unterkunft nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an zwei einander gegenüberliegenden Seiten der quaderförmigen Grundstruktur, deren Wände im übrigen feststehend angeord-

- 16 -

net sind, zwei einander gegenüberliegende schubladenartig ausziehbare Elemente vorgesehen sind, bei denen in spiegelverkehrter Anordnung von Gangbereich und Bett jeweils das Bett in den Gangbereich der anderen Kabine einschieb-
5 bar ist.

16. Unterkunft nach Anspruch 15, d a d u r c h g e -
k e n n z e i c h n e t , daß das schubladenartig aus-
10 ziehbare Element im wesentlichen nur der Breite des Bet-
traumes des gegenüberliegenden Elements entspricht.

17. Unterkunft nach einem der Ansprüche 15 oder 16 ,
15 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß das Ele-
ment um eine Länge ausziehbar ist, die kleiner als die
Länge des Bettes ist, so daß innerhalb der Kontur der ver-
kleinerten Unterkunft noch eine Zugangsöffnung zu dem in-
nerhalb des Elements befindlichen Bett verbleibt.

20

18. Unterkunft nach einem der Ansprüche 15 bis 17, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß das Element
außerhalb der Kontur der verkleinerten Unterkunft bis auf
25 verschließbare Fensteröffnungen vollständig abgeschlossen
ist.

19. Unterkunft nach einem der Ansprüche 15 bis 18, d a -
30 d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß ein Schrank-
teil für die gegenüberliegende Kabine jeweils am Ende des

- 17 -

Bettes innerhalb des herausziehbaren Elements vorgesehen ist.

5 20. Unterkunft nach einem der Ansprüche 15 bis 19, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß ein Zu-
gang zu dem schubladenförmig ausziehbaren Teil vom Inneren
der quaderförmigen Struktur her vorgesehen ist.

* * * * *

10

15

20

25

30

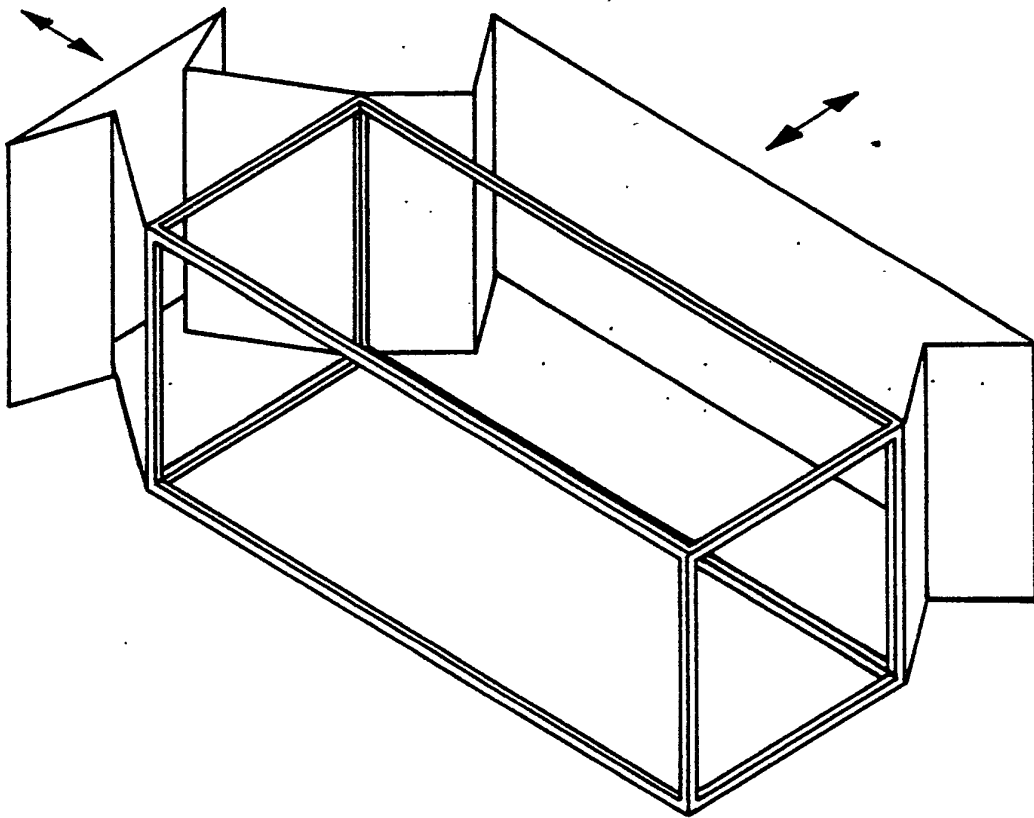


Fig.1a

6/2

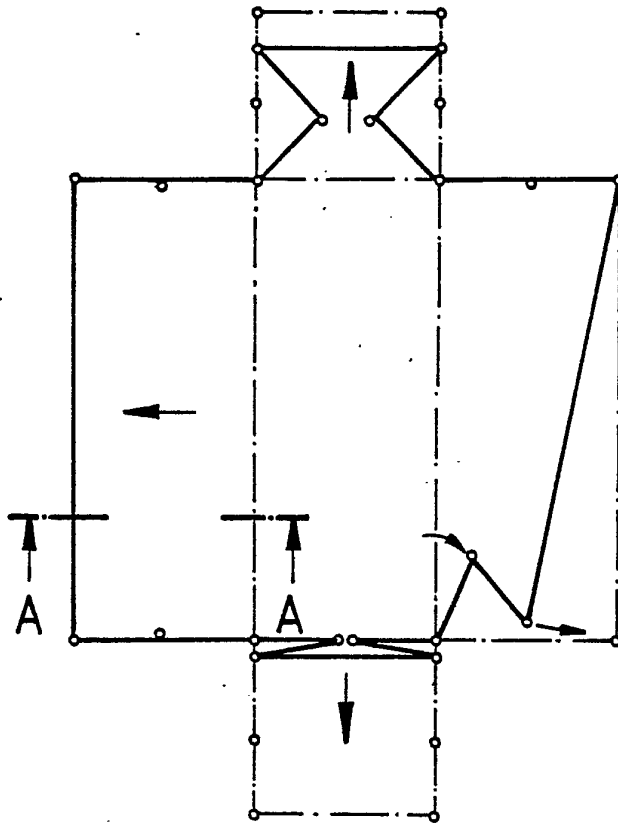


Fig. 1b

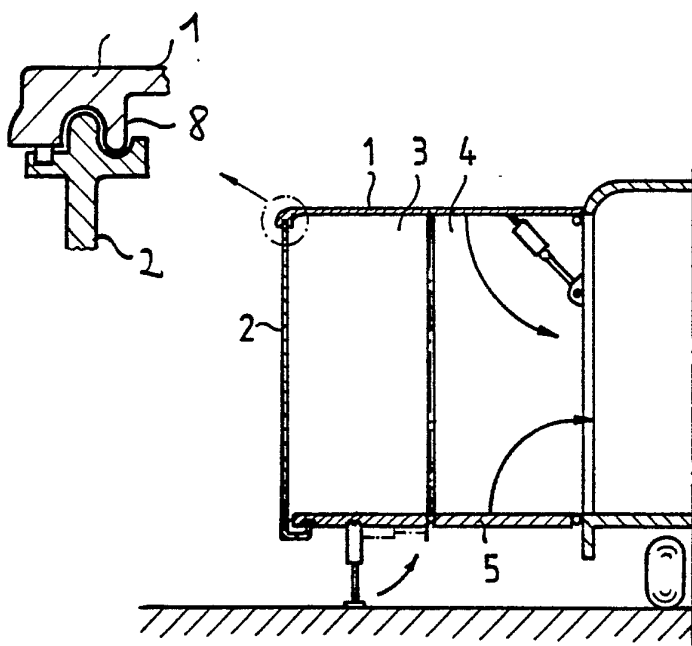


Fig. 2a

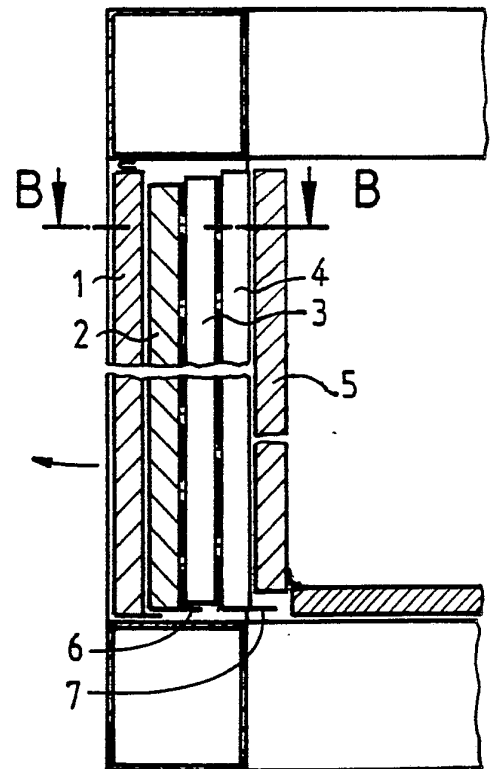


Fig. 2b

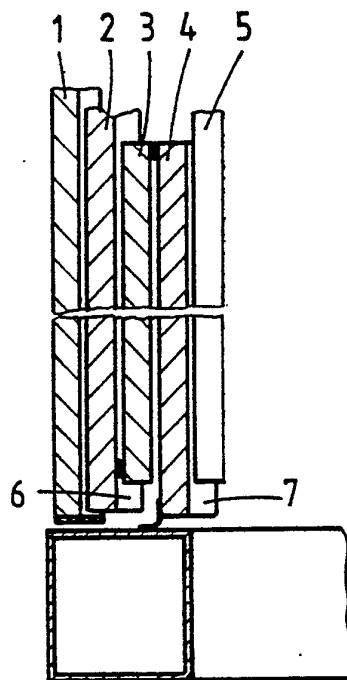


Fig. 2c

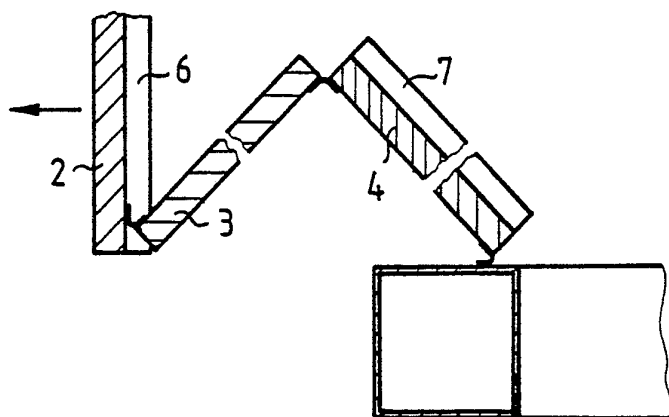


Fig. 2d

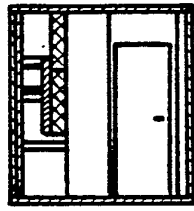


Fig. 3a

Schnitt D-D

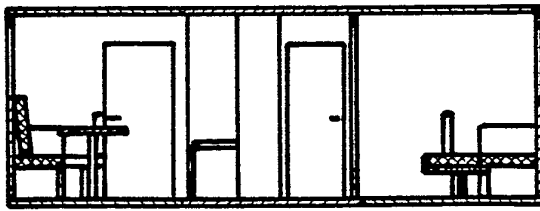


Fig. 3b

Schnitt D-D

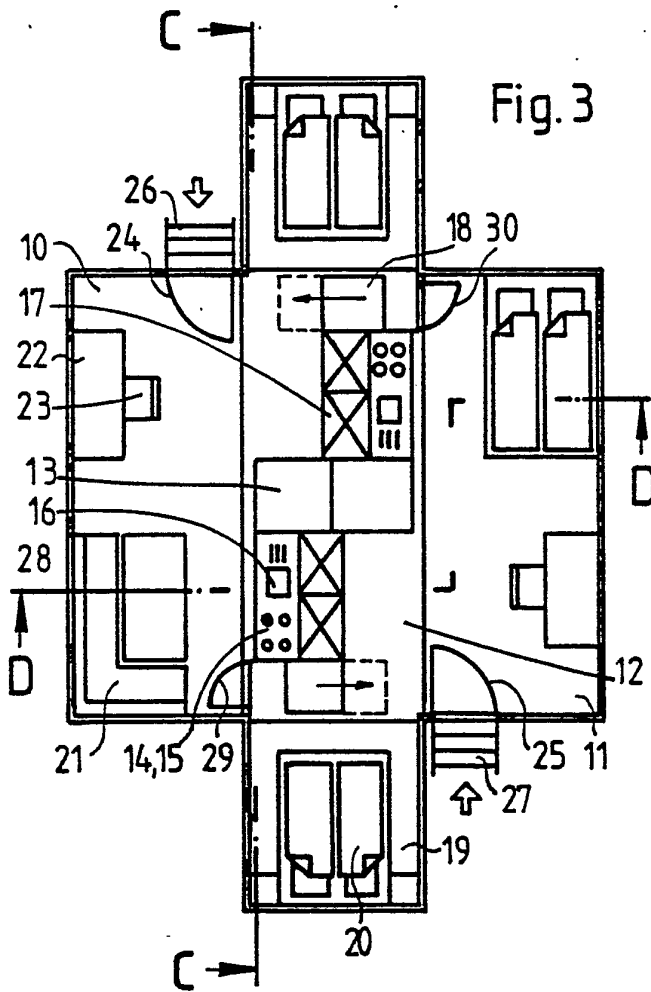
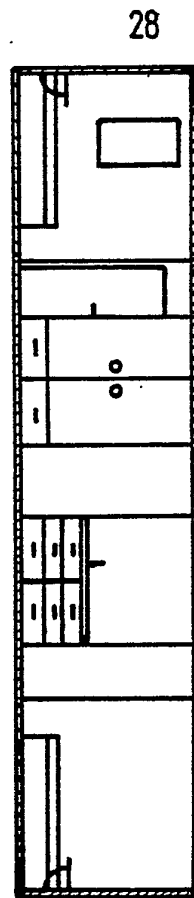
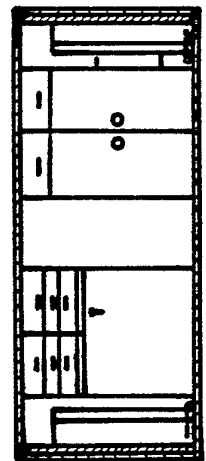


Fig. 3

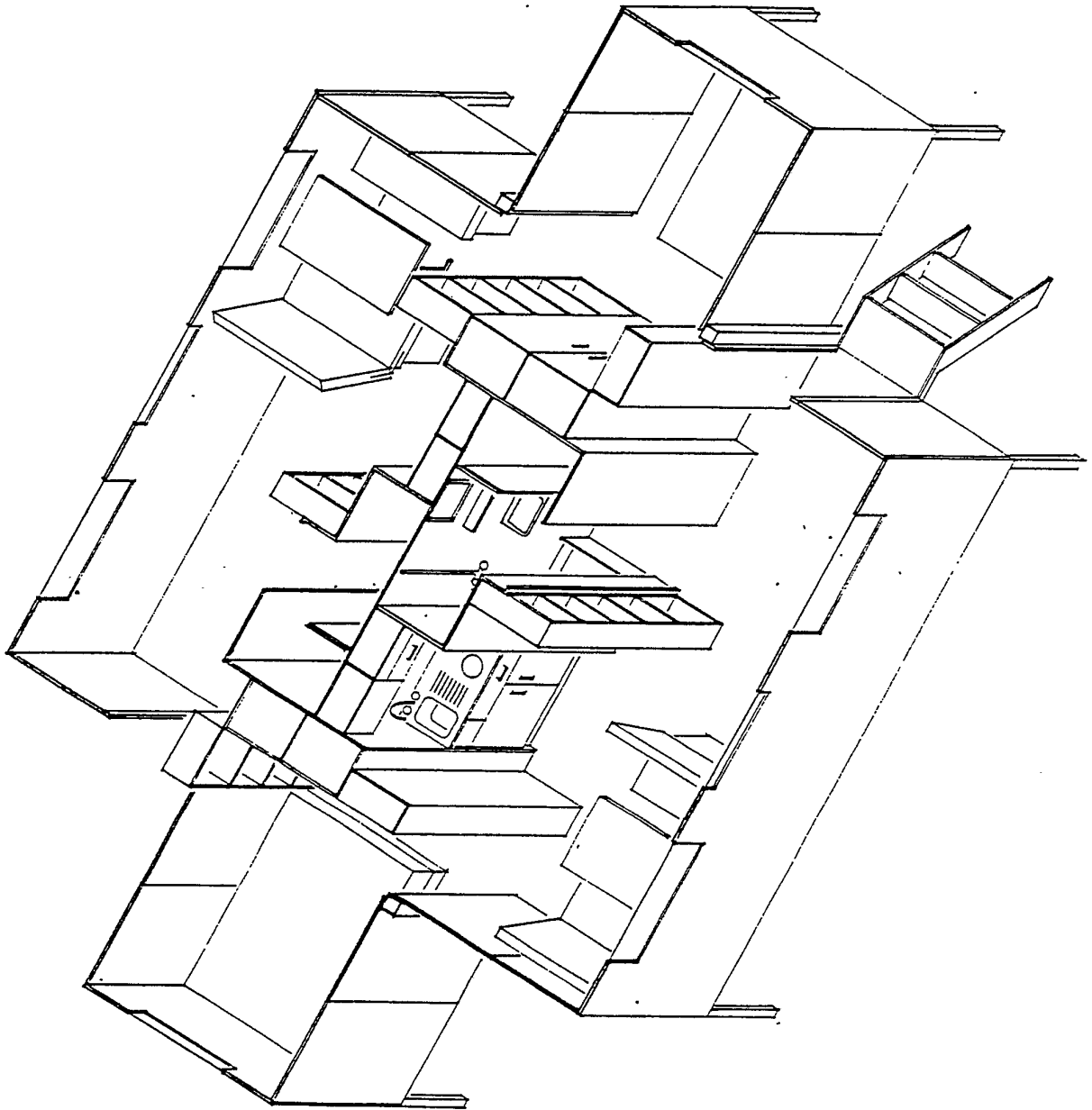


Schnitt C-C
Fig. 3c



Schnitt C-C
Fig. 3d

Fig. 3e



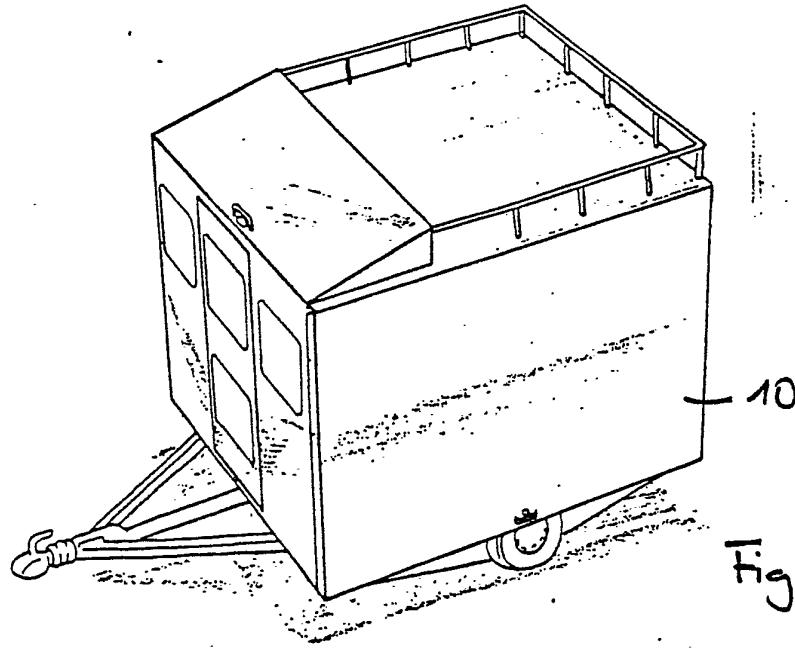


Fig. 4a

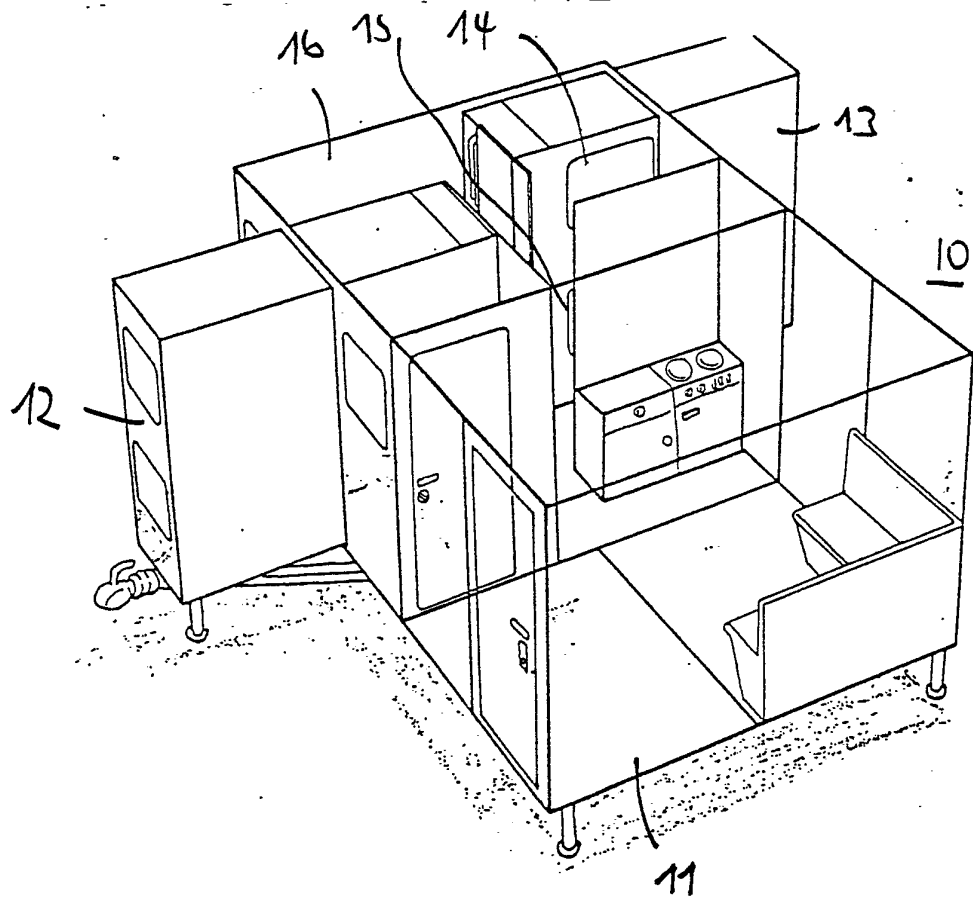


Fig. 4b

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/DE 86/00091

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all) ⁶				
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC				
Int. Cl. ⁴ E 04 B 1/344; E 04 B 1/343				
II. FIELDS SEARCHED				
Minimum Documentation Searched ⁷				
Classification System	Classification Symbols			
Int. Cl. ⁴	E 04 B			
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched ⁸				
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ⁹				
Category ⁹	Citation of Document, ¹¹ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹²	Relevant to Claim No. ¹³		
Y	DE, A, 2132176 (SFEDU) 18 January 1973, see page 2, lines 12-28; page 3, line 16 - page 5, line 24; figures --	1,2,8		
Y	DE, A, 2258827 (POMPLUN) 6 June 1974, see page 1, lines 8-14; claim 1; figures B-C --	1,2,8		
A	FR, A, 2172932 (CHAMBRION) 5 October 1973, see page 3, line 7 - page 5, line 1; figures --	1,2,5,7,8		
A	EP, A, 0077103 (RUIVENKAMP) 20 April 1983, see page 1, line 32 - page 3, line 1; page 4, lines 6-27; figures --	1,2		
A	EP, A, 0109108 (VAN EGMOND B.V.) 23 May 1984, see page 3, line 30 - page 4, line 2; page 4, lines 7-15; figures 1-2,4 --	1		
A	DE, A, 2641142 (URRY) 16 March 1978, see page 9, line 4 - page 10, line 16; figures -----	15,18,20		
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 2px;"> <ul style="list-style-type: none"> * Special categories of cited documents: ¹⁰ "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 2px;"> <ul style="list-style-type: none"> "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. "g" document member of the same patent family </td> </tr> </table>			<ul style="list-style-type: none"> * Special categories of cited documents: ¹⁰ "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed 	<ul style="list-style-type: none"> "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. "g" document member of the same patent family
<ul style="list-style-type: none"> * Special categories of cited documents: ¹⁰ "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed 	<ul style="list-style-type: none"> "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. "g" document member of the same patent family 			
IV. CERTIFICATION				
Date of the Actual Completion of the International Search	Date of Mailing of this International Search Report			
3 June 1986 (03.06.86)	2 July 1986 (02.07.86)			
International Searching Authority	Signature of Authorized Officer			
EUROPEAN PATENT OFFICE				

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON

INTERNATIONAL APPLICATION NO. PCT/DE 86/00091 (SA 12480)

This Annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on 17/06/86

The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

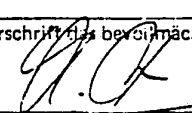
Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE-A- 2132176	18/01/73	None	
DE-A- 2258827	06/06/74	None	
FR-A- 2172932	05/10/73	DE-A- 2309061 FR-A- 2217499	06/09/73 06/09/74
EP-A- 0077103	20/04/83	NL-A- 8104611 JP-A- 58082842	02/05/83 18/05/83
EP-A- 0109108	23/05/84	NL-A- 8204033	16/05/84
DE-A- 2641142	16/03/78	None	

For more details about this annex :
see Official Journal of the European Patent Office, No. 12/82

III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN (Fortsetzung von Blatt 2)		
Art *	Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	DE, A, 2641142 (URRY) 16. März 1978, siehe Seite 9, Zeile 4 - Seite 10, Zeile 16; Figuren -----	15,18,20

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 86/00091

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ⁶		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int. Cl. 4. E 04 B 1/344; E 04 B 1/343		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchiertes Mindestprüfstoff ⁷		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int. Cl. 4	E 04 B	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁸		
III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁹		
Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. 13
Y	DE, A, 2132176 (SFEDU) 18. Januar 1973, siehe Seite 2, Zeilen 12-28; Seite 3, Zeile 16 - Seite 5, Zeile 24; Abbildungen	1, 2, 8
Y	DE, A, 2258827 (POMPLUN) 6. Juni 1974, siehe Seite 1, Zeilen 8-14; Anspruch 1; Abbildungen B-C	1, 2, 8
A	FR, A, 2172932 (CHAMBRION) 5. Oktober 1973, siehe Seite 3, Zeile 7 - Seite 5, Zeile 1; Abbildungen	1, 2, 5, 7, 8
A	EP, A, 0077103 (RUIVENKAMP) 20. April 1983, siehe Seite 1, Zeile 32 - Seite 3, Zeile 1; Seite 4, Zeilen 6-27; Abbildungen	1, 2
A	EP, A, 0109108 (VAN EGMOND B.V.) 23. Mai 1984, siehe Seite 3, Zeile 30 - Seite 4, Zeile 2; Seite 4, Zeilen 7-15; Abbildungen 1-2, 4	1
./.		
<p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen¹⁰:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst vor oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>		
IV. BESCHEINIGUNG		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts	
3. Juni 1986	- 2 JULI 1986	
Internationale Recherchenbehörde	Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten	
Europäisches Patentamt	 L. ROSSI	

ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT UBER DIE

INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR. PCT/DE 86/00091 (SA 12480)

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben. Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 17/06/86

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE-A- 2132176	18/01/73	Keine	
DE-A- 2258827	06/06/74	Keine	
FR-A- 2172932	05/10/73	DE-A- 2309061 FR-A- 2217499	06/09/73 06/09/74
EP-A- 0077103	20/04/83	NL-A- 8104611 JP-A- 58082842	02/05/83 18/05/83
EP-A- 0109108	23/05/84	NL-A- 8204033	16/05/84
DE-A- 2641142	16/03/78	Keine	

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang :
siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr. 12/82